

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Mai 07

„Sie haben den HERRN verlassen“¹

Dave Hunt

Wehe der sündigen Nation, dem schuld-beladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelüstert, haben sich abgewandt.
– (Jes 1,4-7)

Die meisten von uns sind nicht in der Lage, die Verderbtheit zu erfassen, in welche die Vereinigten Staaten – und die Welt – im Begriff sind, rasch zu versinken, und dabei einen barmherzigen und geduldigen Gott zum Gericht zu provozieren. Die Beweislage ist überwältigend. Doch wir sind gegenüber der Wahrheit blind, wie der sprichwörtliche Frosch in dem Kochtopf, wo das Wasser langsam zum Sieden gebracht wird. Überall ist Täuschung, und Lügen gehen als Wahrheit durch. Die Hauptbefürworter der Abtreibung nennen sich *Planned Parenthood* – *geplante Elternschaft*. Mit welcher pervertierten Logik können ein Mann und seine Frau, welche ihr werdendes Baby vorzüglich im Mutterleib ermorden, seine „Eltern“ genannt werden? Sollte die Organisation, welche diese abscheuliche Tat veranlasste und ihr beistand, nicht eher „Geplante *Nicht-Elternschaft*“ genannt werden?

Mord im Mutterleib wird mit der harmlosen Bezeichnung „Pro-choice – Freie Wahl“ bemäntelt, obgleich man zur selben Zeit dem Opfer keine Wahl lässt. Die „Kampagne für Gesunde Familien“ war die Gruppe, welche das vorgeschlagene gesetzliche Verbot von Abtreibungen in Süddakota zu Fall brachte. Zu welcher „gesunden Familie“ gehören abgetriebene Babys? Im Jahr 2006 beklagte sich der Nationale Abtreibungsbund, dass der Child Interstate Abortion Notification Act [Gesetz zwischen den Bundesstaaten zur Be-

nachrichtigung über Abtreibung bei Jugendlichen] den „Jugendlichen, welche eine Abtreibung vornehmen wollen, unnötige Bürden auferlegen würde“, indem es von Minderjährigen verlangte, dass die Eltern darüber in Kenntnis sein müssten, wenn sie eine Staatsgrenze überqueren wollten, um eine Abtreibung zu bekommen!¹

Und wie kommen Teens in diese missliche Lage? Durch die Unmoral, die in einer bösen Gesellschaft als begehrenswertes Zeichen von „Reife“ hochgehalten wird. Wenn man Teenager mit der Lüge verdummt, dass sie mit allem durchkommen werden, egal wofür sie sich entscheiden, ist das böse. Man erlaubt Gott nicht länger, irgendeine Meinung in der Welt zu haben, die Er erschuf! Unsere Entscheidung hebt die Seine auf. Amerika hat „den Herrn verlassen“ und sät die Saat seiner Zerstörung. Gott kann Sein Gericht nicht zurückhalten, ohne Mittäter in unseren Sünden zu werden.

Zwischen 1960 und 1990 stieg die Zahl der unehelichen Geburten in den USA um mehr als 500 Prozent (von 5,3% auf 28%), die Zahl der allein erziehenden Familien verdreifachte sich, ungefähr 50 Millionen Babys wurden im Mutterleib umgebracht, und die Zahl der Gewaltverbrechen stieg um 500 Prozent. Ungefähr 16.000 Verbrechen werden jeden Tag innerhalb des oder um das Schulgelände herum begangen. Unverheiratete Mütter hatten 2005 37 Prozent der Geburten, nach 34 Prozent 2004 und 28 Prozent 1990. Der Bericht stellte fest, dass „der Gesamtanstieg die wachsende Anzahl von Leuten reflek-

1

http://www.prochoice.org/policy/policy-reports/legislative_2006.html.

tiert, welche die Ehe beiseite legen oder zusammen leben, ohne zu heiraten.“ Sind das die „Gesunden Familien“, welche die amoralische Kampagne dieses Namens formen soll, indem sie Abtreibung unterstützt?

Homosexuelle protzen mit ihrer Sünde nicht nur in der Öffentlichkeit, sie werden gefeiert, um sie wird geworben, man ist ihnen gefällig, und ihnen danken Politiker für ihre Stimmen. Es ist wieder Sodom und Gomorra – oder schlimmer! Im Januar 2007 wurde Christian Vanneste, ein Parlamentarier von Frankreichs regierender Partei mit einem Bußgeld von beinahe 4.000 Dollar bestraft, weil er sagte, dass Homosexualität „geringwertiger als Heterosexualität“ sei und „gefährlich“ wäre, wenn man sie auf die Spitze treiben würde“. Natürlich, das sind die Tatsachen. Aber wenn man es wagt, die unleugbare Wahrheit zu sagen, entfesselt das den Zorn der Polizei und Gerichte in ihrem Eifer, die Gefühle einer begünstigten Klasse zu schützen, die sich beklagt, dass ihre Gefühle verletzt würden.

Homosexuelle und Lesbierinnen pflanzen sich nicht fort, wie Gott es der Menschheit geboten hatte. Das allererste Gebot des Schöpfers an Adam und Eva war, „Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde...“ (1Mo 1,28). „Schwule“ widersetzen sich gegen Gottes allererste Gebote an die Menschheit. Sie wollen keine Kinder haben sondern ihr Vergnügen, wobei alles andere ausgeschlossen wird. Und in ihrer egozentrischen Torheit, verhöhn sie uns mit „Gay pride – dem Stolz der Schwulen“. Sind sie stolz darauf, dass ihr Lebensstil nicht nur „gefährlich“ ist (er verkürzt die durch-

schnittliche Lebenserwartung um 24 Jahre²), sondern die menschliche Rasse würde abrupt aussterben, wenn er universell angenommen werden würde? Welcher Wahnsinn unterstützt diese gefeierte Perversion?

Vanneste hat für seinen Fall Berufung beim europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eingelegt, eine wahrscheinlich nutzlose Übung. Wahrheit war früher eine sichere Verteidigung in einem Rechtsstreit. Heute ist Wahrheit unerheblich: es geht darum, ob eine „geschützte Minderheit“ oder eine spezielle Interessengruppe sich in ihren Gefühlen verletzt fühlt. Wladimir Bukowski, ein früherer, sowjetischer Dissident, warnte, dass „die Durchsetzung von politischer Korrektheit seitens der EU ein Symbol des Abgleitens der Union sei hin zu einem vergleichbaren, [sowjetähnlichen] tyrannischen Regime“.

Am 10. Oktober 2004 wurden in Philadelphia 11 evangelikale Christen dafür verhaftet und ins Gefängnis geworfen, dass sie friedlich Zeugnis für Christus bei einer „Schwulenparade“ gaben – vier von ihnen, weil sie Bibelverse zitierten, während sie auf einem öffentlichen Gehweg liefen. In Deutschland sieht ein Priester dem Gefängnis entgegen, weil er öffentlich Abtreibungsbefürworter kritisierte, und in Holland sind ‚Unzüchtige‘ und ‚Ehebrecher‘ geschützte Stände und dürfen nicht kritisiert werden.³

Am 6. Oktober 2006 berichtete *LifeSiteNews*, „die Samthandschuhe sind jetzt weg, die parlamentarische Debatte in Kanada ist jenseits der Homo ‚Ehe‘ und nun dabei, denen Freiheiten zu verweigern, die religiöse Ansichten haben, die der Homosexualität entgegenstehen, und denen, die aus Gewissensgründen dagegen stehen.“⁴ Hun-

2

<http://www.earnedmedia.org/frereport.htm>. [Link funktioniert nicht mehr]

3

http://www.wnd.com/news/article.asp?ARTICLE_ID=54260

⁴ <http://ca.altermedia.info/news/general/page/2/>.

Mai 2007

derte anderer Beispiele „politischer Korrektheit“, die zum Berserker in Verteidigung der Unmoral in der ganzen westlichen Welt wurde, könnten zitiert werden, wenn der Platz es erlaubte.

Was heute geschieht, spiegelt eine lange Geschichte wider. Ein Besuch in Holland, Deutschland, Frankreich und England, Ländern wo die protestantische Reformation den römischen Katholizismus herausforderte, welcher die gesamte westliche Welt für Jahrhunderte in seinem eisernen Griff gehalten hatte, ist inspirierend, aber zu gleichen Zeit deprimierend. Es ist spannend die Schlosskirche von Wittenberg zu besuchen, wo die Reformation begann. Sie enthält eine der größten europäischen Sammlungen religiöser Reliquien – ungefähr 19.000, welche von Frederick II aufgehäuft wurden. Pilger, die alle diese Reliquien sehen würden, würden Ablässe erhalten, die ihre Zeit im Fegefeuer angeblich um 5.209 Jahre verkürzen würde⁵ - die größte Verkürzung, die an irgendeinem Ort außerhalb Roms erhältlich ist.

Natürlich vermuteten diese armen Seelen nie, dass am 1. Januar 1967, mit der Unterschrift von Papst Paul VI, ihre unfehlbare Kirche ihre „Apostolische Konstitution über die Revision von Ablässen“ herausgeben würde, wo sie Jahrhunderte falscher Versprechungen zugab und die Reduktion der Leiden im Fegefeuer zurücknahm, von denen verstorbene Katholiken annahmen, sie hätten sie erworben, und stellten neue Forderungen auf, die sie unmöglich erfüllen konnten, da sie tot sind und nach 400 Jahren vermutlich immer noch im Fegefeuer sind, in der Pein seiner Flammen.⁶

Das war die Tollheit, welche das Mit-

⁵ Martin Treu, *Martin Luther in Wittenberg: A Biographical Tour* (Wittenberg: Sachsen-Anhalt to Luther Memorial Foundation, 2003), 15.

⁶ *Vatican Council II: The Conciliar and Post Conciliar Documents*, General Editor Austin Flannery, O.P. (Northport, NY: Costello Publishing Company, 1988, Revised Edition), Volume I, 62-79.

telalter regierte. Da waren kleine Phio- len mit der „wahrhaftigen Milch von der Brust der Jungfrau Maria“, einge- legte Finger und Zehen von diesem und jenem „Heiligen“, und genug Holzstü- cke, welche in Europa als Teile des „wahren Kreuzes“ verehrt wurden, um eine Kathedrale daraus zu bauen. Sogar Zehnägeln von „Heiligen“ wurden durch den getäuschten Frommen verehrt. Die Zehnägeln von Petrus waren ungewöhn- lich produktiv. Es gab genügend „zerti- fizierte Schnipsel“ in Europas Kathed- ralen, um einen Jutesack zu füllen. Der größte Betrug war es, „Ablässe“ zu verkaufen, um die verstorbenen Ver- wandten aus dem Fegefeuer freizukaufen – und wer würde sich verweigern, die Freilassung von Tante Maria aus den Flammen zu erkaufen! Mit solchem Blutgeld wurde die St. Petersbasilika repariert und zu ihrer gegenwärtigen Form erweitert.

Egal wie gut man die Geschichte kennt, es ist immer eine emotionale Erfah- rung, am Tor von Wittenberg zu ste- hen. Dorthin nagelte Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine *Disputation über die Kraft und Wirksamkeit von Ablässen* an, bekannt als die 95 Thesen. 1518 waren Abschriften in anderen Sprachen in ganz Europa gelesen wor- den, und erregten den Zorn gegen die römisch katholische Kirche. Luthers mutige Herausforderung, wo er sein Leben riskierte, erschütterte die Kirche und die Welt seiner Tage. Oh wenn das wieder geschehen würde – nicht nur dem Katholizismus (welcher sich nicht verändert hat), sondern auch dem Pro- testantismus!

Wenn man diese Gegenden Europas besucht und sich an die Auswirkungen von Luthers einfachem Papier erinnert, ist das tief bewegend – aber zur glei- chen Zeit entmutigend. Überall sieht man die Ruinen, welche die Reformati- on in ihrem Kielwasser hinterlassen hat: abgefallene Staatskirchen, die kaum besucht werden, größtenteils tot und eine Schande für Christus sind, anstatt wie einst die Zentren zu sein, welche das Evangelium verkündigten. Das „christliche“ Europa hat gewiss den Herrn verlassen und beginnt als Anzahlung die Frucht der Rebellion zu

ernten, welche sie seit langer, langer Zeit gesät hat.

Der Liberalismus von Englands Universitäten, Medien und Gerichten unterminierte jeden Sinn für gottgegebene Moral, welche die Zeit von den Tagen Luthers und Kalvins bis heute kaum überlebte. „Multikulturalismus“ ist der neue Glaube – ein Multikulturalismus, der jede Religion und Glaubensbekenntnis umarmt. Da gibt es allerdings eine Ausnahme: die Kultur des Gastlandes, England. *Warum?* Weil sie westlich ist und ein christliches Erbe hat. Das vor allem ist nicht akzeptabel. Der Islam ist ganz gewiss *in* und das Christentum ist *out*.

In der Tat war es die Ablehnung des Christentums, die Britannien dem amoralischen Liberalismus öffnete, welcher in seinen Gerichten, Medien und Universitäten vorherrscht, die Mohammed vor Christus begünstigen und die Saat für die eigene Zerstörung säen.

Die am meisten bedrückende – sogar erschreckende – Erfahrung, jedes Mal wenn man nach Britannien und Europa zurückkehrt, ist es, aus erster Hand die Beweislage von der „neuen Reformation“ zu sehen, welche über diese Länder und die Welt heute hinweg streicht. Eine neue islamische Invasion (bereits weit effektiver als die militärische Invasion, welche bei Poitiers – Tours im Jahr 732 abgewehrt wurde und vor Wien im 18. Jahrhundert) ändert das Gesicht von England, Frankreich, Holland, Deutschland und den anderen Ländern, welche die erste Reformation unterstützten. Die neue privilegierte „Minderheit“ sind die moslemischen Immigranten, und viele von ihnen befolgen in Gehorsam Mohammeds Gebot (welches alle Moslems überall im Name Allahs und des Islams befolgen müssen), die ganze Welt einzunehmen, wenn es sein muss durch Gewalt. Sie weigern sich größtenteils, sich in die Gesellschaft zu integrieren, in welche sie eindringen, sie behalten ihre eigenen Gebräuche und Sprache, wobei sie „Rechte“ verlangen (einschließlich Sozialhilfeunterstützung für alle ihre Frauen in der Vielehe) von dem Land, das sie zu zerstören beabsichtigen. Der

Schutz der liberalen Gesetze des Westens hilft Terroristen bei der gebotenen Übernahme. Imam Abu Baseer, ein führender religiöser Unterstützer von Al-Kaida bekannte:

Eines der Ziele der Immigration ist die Wiederbelebung der Pflicht des Dschihad und die Erzwingung ihrer Macht über die Ungläubigen. Immigration und Dschihad passen zusammen.⁷

Christentum und Christus mögen im Westen verspottet werden, aber kein Wort darf gegen den Islam gewispert werden (aus Furcht vor gewalttätigen Vergeltungsmaßnahmen). Eine Stadt in England ist bereits zu 75 Prozent moslemisch und hat einen moslemischen Bürgermeister. Nichtmoslems ziehen fort, Immobilienpreise stürzen ab, und erlauben mehr Moslems, zu Schleuderpreisen einzuziehen. Islamisten prahlen, dass sie schließlich einen Streifen von nur von Moslems bevölkerten Städten in der Form eines Halbmondes haben werden, welcher sich über das Herzland von England erstreckt. Sie bestehen darauf, dass dieser „Halbmond“ durch *Scharia* (islamisches Gesetz) regiert werden wird, wie in Saudi Arabien, wo Frauen öffentlich zu Tode gesteinigt werden (wenn die Familie sie nicht zuerst tötet), weil sie es „zuließen“, vergewaltigt zu werden; keine nichtmoslemischer Anbetungsstätte darf errichtet werden; diejenigen, welche vom Islam zu irgendeiner anderen Religion konvertieren, werden geköpft; und islamisches Gesetz regiert einen islamischen Staat. Das ist Islams Absicht für die gesamte Welt.

Der Preis, sich dem Islam oder Mohammed entgegenzustellen, überschreitet weit die Gerichtsurteile, welche liberale Gerichte gegen Abtreibungsgegner oder Antischwule fällt – ein Preis, welcher bereits Tausende Leben und Milliarden Dollar gekostet hat. Wir haben es gesehen in Mord, Chaos und Verwüstung durch Aufstände in Paris, in die Luft gesprengte Züge in Madrid, U-Bahnen und Busse, welche in Lon-

don explodierten, Flugzeuge, die in die Zwillingstürme in New York flogen, und Schiiten und Sunniten, die einander mit einer Grausamkeit abschlachten, welche der Welt – wenn sie nicht Angst hätte, zuzuhören – verkündet, dass Islam *keine* Religion des Friedens ist. Doch trotz solch überwältigender Beweislage beharrt die gleiche alte politische Korrektheit darauf, dass all dieser Horror die Ursache des „Friedens“ ist, weil Islam Frieden *ist* – und wehe jedermann, der es wagt diese Lüge zu korrigieren!

Unglaublich, nach dem 11. September und noch mal nach den Attentaten in London 2005, gab die Regierung Anweisung an die Polizisten, „alles zu vermeiden, um britische Moslems zu entfremden“. In der Praxis „bedeutete das, dass die Polizei das Wesen des islamitischen Terrorismus im ganzen leugnen musste.“⁸

„Deshalb stand an dem Tag, wo sich vier islamische Selbstmordattentäter mit mehr als 50 Pendlern aus London in die Luft sprengten, der Deputy Assistant Commissioner der Met, Brian Paddick vor den Fernsehkameras und machte den bemerkenswerten Kommentar: ‚Soweit ich betroffen bin, sind Islam und Terroristen zwei Worte, welche nicht zusammenpassen.‘“⁹ Solch Weißwaschen des Islams durch hohe Beamte ist zum Skandal des Jahrhunderts geworden. Wie Melanie Phillips, Autorin von *Londonistan* so scharfsinnig ausdrückte:

Britannien lebt in Verweigerungshaltung. Nachdem das britische Establishment es erlaubt hat, dass sich das Land in einen globalen Angelpunkt des islamischen Dschihad verwandelt, schafft es immer noch nicht... anzuerkennen, was ihm aktuell gegenübersteht und die passenden Maßnahmen zu ergreifen. Stattdessen ist es tief in eine Politik der Beschwichtigung des Phänomens verstrickt, das es bedroht... in einem Versuch, von panischem Schrecken erfasst,

⁸ Melanie Phillips, *Londonistan* (New York: Encounter Books, 2006), 33.

⁹ Mansoor Ijaz, *Financial Times*, July 11, 2005.

⁷ Stephen Ulph, „Londonistan,“ *Terrorism Monitor*, (Jamestown Center), vol. 2, no. 4 (26 Feb 2004).

sich lieb Kind zu machen und sich von möglichen weiteren Angriffen loszukaufen....¹⁰

Obleich sie wussten, dass London ein Hauptquartier der islamischen Terroristen weltweit geworden ist, „handelte die britische Polizei, sogar nach dem 11.09... immer noch nicht gegen islamische Extremisten, welche in London eingebettet waren....“ Die vorsätzliche Blindheit gegenüber unbestreitbaren Tatsachen war unglaublich.

„Über die Jahre legten die Regierungen Indiens, Saudi Arabiens, der Türkei, Israels, Frankreichs, Algeriens, Perus, Jemens und Russlands unter anderem... Protest ein gegen die Gegenwart von terroristischen Organisationen oder ihrer Sympathisanten in Britannien.... Ägypten prangerte Britannien öffentlich als Brutstätte für Radikale an....“¹¹

Der Grund für diesen Wahnsinn liegt im Multikulturalismus (alle Kulturen und Religionen sind gleich gut – außer dem Christentum, was aufgrund seines engstirnigen Anspruchs, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist, über Bord geworfen werden musste). Mit einem Wort, die britische Gesellschaft hat ihre moralische Grundlage verloren, wie Phillips erklärt:

Die zugrunde liegende Botschaft in den Schulklassen ist, dass es überhaupt keine historische Wahrheit gibt, und was immer in der Vergangenheit geschehen sein mag [einschließlich der Kreuzigung Christi für unsere Sünden und Seine Auferstehung], sei nur eine Frage der Ansicht.... Im Herzen dieses Auftrennens der nationalen Identität liegt eine Verwerfung des Christentums, den Gründungsglauben der Nation und die grundlegende Quelle ihrer Werte, einschließlich ihrer... großen Liebe zur Freiheit.... Für die weltliche Elite ist Britannien heute eine „postchristliche Gesellschaft; insoweit das noch nicht der Fall ist, ist diese Elite fest entschlossen, das zu erreichen. Unter der Rubrik des Multikulturalismus und der Förderung der „Diversität“, tyrannisie-

ren örtliche Behörden und Regierungskörperschaften die Christenheit systematisch aus ihrer Existenz....“¹²

Ob in der Welt oder der Gemeinde, wir sehen so ziemlich dieselbe Sache in Amerika geschehen. Alles ist akzeptabel – außer biblischer Christenheit. Öffentliche Schulen haben Platz für Hexen, Homosexuelle und Moslems, welche für ihre Überzeugungen und Praktiken werben. Aber Christentum wird im Namen der Freiheit geächtet. Lasst uns den Kampf für biblische Wahrheit nicht aufgeben, der ein für allemal den Heiligen überliefert wurde. TBC

Zitate

Und ist es nicht offensichtlich, wenn Wahrheit regiert, ist es ein Verbrechen ist, den Frieden zu stören, und es ist ein Verbrechen, friedlich zu bleiben, wenn die Wahrheit zerstört wird?...

Schwächlinge sind jene, welche die Wahrheit kennen, sie aber nur verfechten, wenn es in ihrem Interesse steht, so zu handeln, und [ansonsten], sie zu verlassen.

Blaise Pascal

Leute werden nicht zur Heiligkeit getrieben. Abseits der von der Gnade getriebenen Anstrengungen streben Leute nicht hin zu Frömmigkeit; wir treiben zum Aberglauben ab und nennen ihn Glauben. Wir schätzen die Zuchtlosigkeit verlorener Selbstkontrolle und nennen sie Entspannung; wir latschen zu Gebetslosigkeit und lassen uns zu dem Denken verleiten, dass wir der Gesetzlichkeit entkommen sind; wir gleiten zur Gottlosigkeit hin und überzeugen uns, dass wir befreit worden sind.

D.A. Carson, For the Love of God, vol. 2

¹⁰ Phillips, *Londonistan*, 182-84.

¹¹ *Ibid.*, 36-41.

¹² *Ibid.*, 64-69

F & A

Frage: Verbietet der Internationale Genozid Vertrag, das Evangelium zu predigen? Könnte jemand demnach verfolgt werden, wenn er sagt, dass Homosexualität oder Islam in der Bibel verdammt werden?

Antwort: Dieser Vertrag wurde durch die Resolution 260 (III) A der UN Generalversammlung am 9.12.48 angenommen und am 12.1.51 in Kraft gesetzt. Er machte die Deklaration der Generalversammlung in Res. 96, vom 11.12.46 zum Gesetz, worin Genozid zum Verbrechen erklärt wurde.

Sie fragen, „könnte jemand aufgrund dessen gerichtlich verfolgt werden, weil er sagt, dass Homosexualität oder Islam in der Bibel verdammt werden?“ Mit einem Wort, ja, weil die Definition breit genug angelegt ist, beinahe alles einzuschließen. Bis jetzt jedoch wurde das noch nicht gemacht. Die einzigen Strafverfolgungen bezogen sich auf Ruanda und Jugoslawien.

Unter dem Vertrag schließt Genozid auch jede fest umrissene Handlung ein, „mit der Absicht, ganz oder zum Teil, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe zu zerstören, indem ernsthafter... *seelischer Schaden* bei Mitgliedern der Gruppe verursacht wurde [Hervorhebung hinzugefügt]“

Obleich diese Vorkehrung gegen Prediger des Evangeliums, die den ganzen Ratschluss Gottes verkündigen, noch nicht ins Spiel gebracht wurde, kann es jederzeit geschehen, wenn die UN sich dafür entscheidet. Welche Drangsal und strafrechtliche Verfolgung auch in Zukunft kommen mögen, lasst uns jetzt treu sein – und auch wenn die Zeit kommt.

Frage: Bezieht sich die heutige „Zeichen und Wunder“ Bewegung auf die betrügerischen Zeichen und Wunder in 2 Thessalonicher 2?

Antwort: Ja. Jesus warnte spezifisch, dass in den letzten Tagen falsche Propheten und falsche Christusse erscheinen würden, und betrügerische Zeichen und Wunder in Seinem Namen voll-

bringen würden: „Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen“ (Mt 7,22.23).

Das ist eine ernste Warnung. Das sind keine New Ager oder andere Okkultisten oder Satanisten. Sie müssen Namenschristen sein, akzeptiert als Führer. Doch diese „Wunderwirker“ waren nie wahre Christen. Christus sagt, „Ich... kenne die Meinen [Schafe]“ (Joh 10,14), aber zu jenen sagt Er, „Ich habe euch nie gekannt“.

Paulus musste von den gleichen falschen Propheten geredet haben. „Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben“ (2Tim 3,8). Jannes und Jambres waren die Zauberer am Hof des Pharaos, welche Moses widerstanden, indem sie entweder durch Zauberkünste oder durch die Macht Satans die Wunder duplizierten, welche Gott durch Moses wirkte: „...die Weisen und Zauberkundigen. Und auch die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten“ (2Mo 7,11.22; 8,3). Sie waren jedoch nicht in der Lage, das Wunder mit den Mücken nachzumachen und sagten dem Pharaos, „Das ist der Finger Gottes...“ (2Mo 8,15).

Der Hauptschwerpunkt von TBN und vielen seiner Stars liegt bei „Zeichen und Wundern“. Die meisten sind offensichtlicher Schwindel, doch es geschehen genug anscheinende Wunder bei ihren Treffen und täuschen eine Vielzahl. Eine der ersten Reaktionen auf *Die Verführung der Christenheit* war, dass Vorsitzender Oral Roberts* 1986 die „International Charismatic Bible Ministries [CBM]“ mit Predigern des positiven Bekenntnisses organisierte. Paul [David] Yonggi Cho war internationaler Ehrevorsitzender; Jack Hayford* war stellvertretender Vorsitzen-

der; weitere Mitglieder waren Kenneth Copeland* (Sekretär), Marilyn Hickey,* Tommy Barnett,* Jamie Buckingham,* Charles Capps, Morris Cerullo, Paul Crouch, Mike Evans, Kenneth Hagin, Sr.,* Benny Hinn, Larry Lea, Francis McNutt, Mike Murdock,* John Osteen,* Earl Paulk,* Fred Price, Richard Roberts,* Jerry Savelle,* Stephen Strang,* Hilton Sutton,* Robert Tilton,* Casey Treat, Bob Weiner, und Ralph Wilkerson. (*Gründungsmitglieder)

Ihre Homepage beschreibt sie als „eine Gruppe von Männern und Frauen in Führungspositionen für charismatische Menschen Gottes... welche an die Wichtigkeit von ZEICHEN und WUNDERN im Leben der Gemeinde heute glauben und sie predigen... die Methoden, Offenbarungen, Prophezeiungen und Lehren miteinander in der Fülle des Heiligen Geistes und persönliche Ermutigung der Geistlichen untereinander teilen.“

In ihrer Charta versprachen sie, einander nicht zu korrigieren. Das Spruchband bei ihren Konferenzen hinter den Sprechern verkündet, „Liebe und Einheit durch Zeichen und Wunder“. In unseren Rundbriefen haben wir einige von Oral Roberts Lügen, offensichtlichen Schwindel und falsche Prophetien dokumentiert. Wenn jene, welche Mitglieder des CBM sind, von einem anderen Schlag sind, warum sind sie dann nicht aufgestanden, um Roberts zu missbilligen, und warum fahren sie fort, ihn zu unterstützen und zu preisen? [Siehe *The Signs & Wonders' Movement: Exposed DVD*, TBC Angebotsbote Mai 07.]

Frage: Ich habe *What Love Is This?* fast ganz gelesen. Ich glaube an den freien Willen des Menschen und sein Wahlrecht. Wenn ich jedoch Lukas 1,13-17 lese, besonders Vers 15, kann ich die Berufung des Johannes vor der Empfängnis nicht mit dem freien Willen des Menschen vereinbaren. Ich bin mir dessen bewusst, dass es andere göttliche Berufungen von gleicher Art gibt; diese scheinen die menschliche Wahlfreiheit hinsichtlich des eigenen persönlichen Geschicks zu reduzieren.

Ich würde gerne Ihre Sichtweise hören.

Antwort: Tatsächlich gibt es nichts in diesen Versen, was die Wahlfreiheit Johannes des Täufers verneint. Alles was beschrieben wird, ist Gottes Berufung für sein Leben – die Aufgabe, die Gott für ihn ausgewählt hat – *aber er hätte nicht gehorchen müssen*. Es war eine große Ehre, für die er vom Heiligen Geist vom Mutterleib an bevollmächtigt wurde, aber *er musste willens sein*.

Auch galt diese Auswahl nicht der Erlösung oder dem Himmel. Johannes wurde für eine bestimmte Aufgabe ausgewählt. Natürlich musste er gläubig werden, um diese Aufgabe zu erfüllen, aber das lag an ihm. Die Alttestamentlichen Propheten identifizieren diesen Erwählten nur durch den Dienst, den er erfüllen würde: „Die Stimme eines Rufenden [ertönt]: In der Wüste bereitet den Weg des HERRN“ (Jes 40,3); Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll... [im Geiste des] Propheten Elia... und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden“ (Mal 3,1.22.23).

Der Bote jedoch wird nicht mit Namen genannt. Wäre Johannes nicht willens gewesen, hätte Gott einen anderen herangezogen. Aber da Gott die Zukunft kannte, wusste Er, dass Johannes der Täufer die Mission ausführen würde, die Er ihm geben würde. Die Tatsache, dass Gott wusste, was Johannes tun würde, bedeutet nicht, dass Gott ihn *veranlasste*, es zu tun, doch das war es, worauf sowohl Calvin und Luther bestanden.

Obleich erwählt von Gott, der Vorläufer Christi zu sein, musste Johannes sich dafür entscheiden, zu gehorchen, wie der Geist ihn führen würde. Erinnert euch, Judas wurde auch erwählt, aber er lehnte seinen berufenen Dienst ab, und verriet den Herrn: „Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel“ (Joh 6,70).

Frage: Sie sagen immer wieder, dass Jesus bald kommt. Doch die Offenbarung sagt, dass jeder Stamm, Sprache

und ethnische Gruppe im Himmel sein wird. Es gibt viele Volksgruppen, welche keine Möglichkeit hatten, das Evangelium zu hören. Wie passt das zusammen mit ihrer Lehre einer unmittelbar bevorstehenden Rückkehr?

Antwort: Im ganzen Neuen Testament wird wiederholt den Gläubigen gesagt, sie sollen bereit für Christus sein, dass er jeden Moment kommen kann: „Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend; und seid Menschen gleich, die *ihren Herrn erwarten*...“ (Lk 12,35.36); „...im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus *erwarten als den Retter*“ (Phil 3,20); „wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen, und um *seinen Sohn* aus dem Himmel zu *erwarten*... Jesus“ (1Thes 1,9.10); „indem wir *die glückselige Hoffnung erwarten* und die Erscheinung der Herrlichkeit... unseres Retters Jesus Christus“ (Tit 2,13); „zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf ihn warten“ (Hebr 9,28), etc.

Gewiss, „Lenden umgürtet... Lichter brennend“ weist auf ein unmittelbar bevorstehendes Ereignis hin. Wenn die frühe Gemeinde auf Christus warten und nach Ihm Ausschau halten sollte, dass er vom Himmel kommt, so konnte es kein zuvor stattfindendes Ereignis geben, das zuerst geschehen sollte. Es wäre sinnlos, in wartender und nach Christus ausschauernder Haltung in jedem Moment zu sein, wenn Er nicht kommen könnte, bis der Antichrist erschienen war oder bis zum Ende der großen Trübsal.

Die Bibel endet mit dem Ausruf der Braut, „Ja, komm, Herr Jesus“ (Offb 22,20). Dieses Begehren auszudrücken, wenn Christus nicht kommen könnte, bis ein anderes Ereignis oder Ereignisse zuerst geschehen waren, wäre dem Spott gleich, die Bezahlung einer Schuld zu verlangen, welche noch nicht fällig ist

Da gibt es keinen Zweifel: Unmittelbarkeit ist die Lehre des Neuen Testaments. Was ist dann mit Vertretern, welche im Himmel sind, wie sie sagen, von „jedem Stamm, Sprache und ethni-

schers Gruppe“, wenn viele Gruppen das Evangelium noch nicht einmal gehört haben? Wie könnte der Herr die Seinen entrücken, bis zumindest einer von jeder Volksgruppe gerettet worden ist?

Sie begrenzen Gott. Brachte ein Missionar das Evangelium zu Henoch, Hiob, Noah, Abraham, Isaak, Jakob, Samuel, David und anderen? Durch Zeugnis der Schöpfung und Sein Gesetz, eingeschrieben in ihre Gewissen, war Gott immer in der Lage, jene mit offenen Herzen aus jedem Stamm zu jeder Zeit der Geschichte zu Sich zu bringen.

Überdies kommen Babys, welche in Unschuld sterben, in den Himmel. Über sein Baby, was gerade gestorben war, sagte David, „Ich werde wohl zu ihm gehen, es wird aber nicht wieder zu mir zurückkehren“ (2Sam 12,23). Deshalb gibt es im Himmel bereits viele aus jeder Volksgruppe, die je existierten und die als Kind in Unschuld gestorben waren.

Alarmierende Nachrichten

WorldNetDaily.com, 1/13/07: DIE WARNUNG EINES RABBIS AN U.S. CHRISTEN [Auszüge] – Es gibt keinen besseren Begriff als einen [Göbbelsartigen] Propaganda Blitzkrieg, um zu beschreiben, was kürzlich gegen christliche Konservative entfesselt worden ist. Bedenkt die lange Liste antichristlicher Bücher, welche in den vergangenen Monaten herausgegeben wurden. Hier sind nur einige Beispiele aus mehr als 30 ähnlichen Titeln, alle von bedeutenden Verlagen: *Amerikanische Faschisten: Die christliche Rechte und der Krieg gegen Amerika; Das Taufen Amerikas: Der Plan der religiösen Rechte für uns andere; Das Ende des Glaubens: Religion, Terror, und die Zukunft der Vernunft; Frömmigkeit & Politik: Der rechtsgerichtete Angriff auf Religiöse Freiheit; Atheistisches Universum: Die Antwort der Denkerden Person auf Christlichen Fundamentalismus; Dein Reich komme: Wie die Religiöse Rechte den Glauben verzerrt und Amerika bedroht; Religion*

verdorben: Die Verborgenen Gefahren der Christlichen Rechte.

Richard Dawkins, ein Professor von der Universität Oxford, ist einer der Generäle in der antichristlichen Armee der säkularen Linken. Amerikanische Akademiker behandeln ihn mit Verehrung und hängen an jedem Wort, wenn er darauf besteht, dass „religiöse Mythen nicht toleriert werden dürfen“ und dass der Staat eingreifen sollte, um Kinder vor den religiösen Ansichten ihrer Eltern zu beschützen. Es ist nicht notwendig zu erwähnen, dass er christlichen Glauben meint.

Der Krieg geht gegen jene, welche die Bibel als Gottes Offenbarung an die Menschheit und die Zehn Gebote als Seine festgesetzten Regeln für alle Zeit ansehen. Phase eins dieses Kriegs ist es, die Christenheit, nun, so etwas wie gesellschaftlich unakzeptabel zu machen. Etwas, wohin sich nur törichte, arme und hässliche Leute hinwenden können.

Leidenschaftliche Eiferer des Säkularismus werfen sich mit enormem Fanatismus in diesen antichristlichen Krieg. Wenn sie Erfolg haben, wird das Christentum in den Untergrund getrieben, und sein gutartiger Einfluss auf den Charakter Amerikas wird verloren sein. An seiner Stelle werden wir einen finsternen Säkularismus sehen, welcher Bibelgläubige aller Glaubensbekenntnisse bedroht. Wenn einmal die Stimme der Bibel zum Schweigen gebracht worden ist, kann der Krieg gegen die Westliche Zivilisation beginnen und wir werden eine lange Nacht des Barbarentums auf den Westen hinabsinken sehen.

Ohne lebenssprühende und lebendige Christenheit ist Amerika dem Untergang geweiht, und ohne Amerika ist der Westen dem Untergang geweiht. Deshalb bin ich, ein orthodoxer jüdischer Rabbi, der sich dem jüdischen Überleben, der Tora und Israel verschrieben hat, so erschrocken von der amerikanischen Christenheit, welche dabei ist, einzustürzen.

Viele von uns Juden sind bereit, mit euch Widerstand zu leisten. Aber ihr müsst die Führung übernehmen. Ihr

müsst euere Furchtsamkeit durch Stärke ersetzen und euere Schüchternheit durch Wagemut und Bestimmtheit. Ihr werdet angegriffen. Nun ist es Zeit, Widerstand zu leisten.

*

<http://www.phillyburbs.com/pb-dyn/news/112-03232007-1318937.html>, 3:23/07: ÜBUNG EINER GEISELNAHME BEREITET SCHULE FÜR KRISENFÄLLE VOR – Das Szenario hat sich im wirklichen Leben quer durch ganz Amerika bereits erschöpft: Gewehrfeuer hallt durch eine Schule und Schüler werden als Geiseln genommen.

Aber Polizei, Lehrkörper und Personal haben ihre eigene Wunschversion gerade einer solchen Tragödie gestern in der Burlington Township High School ausgelebt, komplett mit Kevlar-gekleideten Beamten, bewaffneten Verdächtigen und Schülern, die Verwundete und tödliche Getroffene darstellten. Das Ziel der Übung war es, die Reaktion von Polizei, Lehrkörper und Verwaltung zu testen....

Der Scheinterrorangriff beinhaltet zwei zornige, Männer, bewaffnet mit Pistolen, welche in eine High School eindringen, mehrere Schüler in den Gängen erschossen und sich dann im Medienzentrum mit 10 Schülern als Geiseln verbarrikadierten....

Untersuchungsbeamte beschrieben sie als Mitglieder einer rechtsgerichteten, fundamentalistischen Gruppe... die nicht an die Trennung von Kirche und Staat glauben und zur Schule kamen... weil die Tochter des einen aus der Schule verwiesen wurde, weil sie vor der Klasse betete....

Ein Team von fünf Polizeibeamten betrat die Schule... mit gezogenen Waffen... um die Bewaffneten abzuriegeln... damit der Rest der Schule sicher geräumt werden konnte.

Mitglieder des SWAT Teams des Burlington Counties kamen auch, um verwundete Schüler herauszuholen und Erste Hilfe zu leisten. Zahlreiche Polizeibeamte, Vertreter von Schulverwal-

tungen und Beamte des Staates und vom Katastrophenstab des Counties beobachteten und werteten die Übung aus.

[TBC: Warum mussten christliche Fundamentalisten die „bösen Jungs“ bei dieser Übung sein? Vielleicht weil es keine Befürchtungen über einen Aufschrei gibt, welcher das Burlington County beschuldigt, „christenfeindlich“ zu sein. Wir müssen den Sorgen des Rabbis Beachtung schenken.]

Dave's Reiseweg

Jun 2-3 A Church of Jesus (Dave) Port Neches TX (409) 722-6959

Jul 6-7 Berean Calvary Chapel (Dave) Kirksville NY (315) 656-7021

Jul 8-14 Word of Life (Dave) Schroon Lake NY (518) 532-7114

Aug 3-4 Hope for Today Conference (Dave) Chino Hills CA (800) 752-4253

Aug 10-12 TBC Conference (Dave/TA) Bend OR (800) 937-6638

Aug 22-26 Hong Kong (Dave/TA) (852) 2336-7602

Sep 7-9 Great Lakes Prophecy Conf (Dave/TA) Appleton WI (920) 735-1242

Sep 12-15 Winnipeg Prophecy Conf (Dave) Winnipeg MB (204) 853-7786

Oct 17-25 Brazil (Dave) www.chamada.com.br

Nov 11-13 Midnight Call Prophecy Conf (Dave) Myrtle Beach SC (800) 845-2420

Briefe

Lieber Dave und Tom, ich hörte auf in die Kirche zu gehen, als ich 13 war, bis meine Frau mich zurückschleppte, wobei ich mich heftig wehrte.... Ich ging dann pflichtgetreu 10 oder 12 Jahre hin und ich kann aufrichtig sagen, ich wusste nicht, wer Christus war. Ich besuchte Bibelstudien von Leuten, die ihr ganzes Leben studiert hatten und ich lernte nichts. Ich hörte leeren Predigten zu, welche überhaupt keinen

Sinn machten.... Buße und was sie bedeutet wurde nie erwähnt.... Ich musste die Gemeinde verlassen und wurde herausgefordert durch einen bußfertigen Sünder, doch zu Christus zu kommen. Und einer der Dienste, die er mir vorstellte, war der ihre. Preis sei meinem Herrn und Retter Jesus Christus für Leute wie sie, welche am Wort Gottes kleben und uns helfen, die vollständige Genügsamkeit von Christus zu verstehen. BL (Kanada)

Lieber Mr. McMahon, hinsichtlich „Langsame Schneckenpost“ [1/07]... freut euch, dass so viele Leute den Rundbrief sehlich erwarten! Ich denke, Gott hat das „Problem“ für sie arrangiert, um sie zu ermutigen...: Sie machen einen Unterschied, und die Leute machen sich etwas daraus! Und indem dieser Hunger nach dem Wort Gottes zunimmt und sich ausbreitet, müssen wir Gläubigen andere Wege finden, um unseren Geist zu ernähren, als mit dem Löffel gefüttert zu werden.... Bereits morgen früh könnten wir unsere Bibeln nehmen! Und dann was? Haben wir genug Bibel in unserem Geist und Herzen, um sie anderen mitzuteilen? SS (CA)

Lieber TBC, ich schätzte den Märzartikel von Bruder McMahon wirklich.... Wie sie über Bilder und Götzendienst schrieben, hat wirklich empfindlich getroffen.... Die Verwendung von bildlichen Mitteln, die Sinne in den fundamentalen Reihen stillen zu wollen... beunruhigt mich, weil der Heilige Geist nicht verwendet wird, um die Herzen der Menschen zu überführen, wie der Herr es in Johannes 16,8-11 sagte. Wir müssen im Glauben leben und nicht im Sehen. BL (Email)

Hallo Geschwister, die kürzlich erschienenen Artikel [10/06 und 2/07] von Bruder Tom sind ein dringend benötigter Weckruf an den Leib Christi. Durch Gottes Gnade wurde ich dazu angeleitet, 12-Schritte Programme und andere Programme, basierend auf menschlichem Potential und Psychologie, zurückzuweisen. Bruder Daves *Okkulte Invasion* half mir, diese Art von Programmen vor Jahren zurückzuweisen.... Ich freue mich darauf,

diese Information mit denen zu teilen, die der Herr in meinen Einflussbereich bringt.... Gottes Offenbarung ist, dass das Evangelium hinreichend ist, um von jeder Sünde / Sucht zu befreien. Es ist kein Gesundungsprogramm. Was soll gesunden! Ein totes Selbst? RH (Gefangener, FL)

Liebes TBC, ich bin bestürzt, dass *TBC* sich entschieden hat, über... Globale Erwärmung zu berichten, als ob sie eine religiöse Streitfrage sei. Sie ist es nicht. Sie ist eine politische und Umweltstreitfrage. Seither bin ich zur Schlussfolgerung gekommen, dass die Haltung des *TBC* über die Ergebnisse der globalen Erwärmung unrichtig ist.... Während *TBC* vor Fördergeldern warnt, welche zu einem Interessenskonflikt auf der einen Seite dieser Sache führen kann, ignorierte *TBC* das Geld der Öl- und Kohlelobby, was zu einem Konflikt auf der anderen Seite führen kann.... Denkt daran, dass das Geld, das wir für ausländisches Öl durch die Ölgesellschaften ausgeben... weggeht, um islamische Regime zu unterstützen wie Saudi Arabien, welche aggressiv die weltweite Verbreitung des Islams unterstützen. Bitte bleiben sie bei biblischer Lehre; es ist sehr bestürzend... zu sehen, wie *TBC* seine einflussreiche Position als biblischer Dienst nutzt, eine Sichtweise zu verbreiten, welche von besonders speziellem Interesse ist [und] nichts zu tun hat mit biblischer Lehre. AL (E-Mail)

Lieber Mr. Hunt, seit 21 Jahren glaube ich an den Herrn Jesus... und ihr lehrender Dienst hat mir zu einem großen Teil geholfen, in meinem Verständnis zu wachsen.... Ich bin ein jüdischer Gläubiger an Yeshua unseren Messias... und ich erfreue mich an ihrer freimütigen Unterstützung für alle Juden und Israel, angesichts des stark wachsenden Übels des Antisemitismus.... Es gibt eine „biblische Unbelesenheit“, welche im ganzen Vereinigten Königreich und in Schottland vorherrscht, was einst als das „Land der Bibel“ bekannt war, und Dienste wie der ihre helfen, die Leute zurück zu der Schrift zu bringen. Danke ihnen. DM (Schottland)

TBC Notizen

Biblische Achtsamkeit

Unser Artikel im März, welcher Bilder im Lobpreis als eine Form des Götzendienstes bezeichnete, erzeugte einige sehr unterschiedliche Reaktionen. Hier sind zwei: Ein *TBC* Leser machte, was wir geschrieben hatten, einem Pastor bekannt, welcher Freunde ermutigt hatte, einem künstlerisch begabten Maler Zeugnis zu geben, ein Bild zu malen, welches Jesus darstellte. Der Pastor reagierte auf die Korrektur, indem er Buße tat und sich öffentlich entschuldigte.

Auf der anderen Seite des Spektrums kam zu mir persönlich eine Antwort: das was ich geschrieben hatte, ließ mich als „die *einzig*e Autorität auf diesem Planeten erscheinen, wenn es zu Gottes Wort kommt und wie es interpretiert und / oder überliefert werden sollte und dass jeder andere falsch und nur [ich] richtig liegt“.

Ich bin dankbar für beide Antworten: die des Pastors, weil er für etwas überführt wurde, was er getan hatte, ohne es von einem biblischen Standpunkt zu betrachten, und dann nach Durchsuchen der Schrift, korrigierte er seine Tat, indem er Buße tat und jene um Vergebung bat, welche er durch seinen Irrtum beeinflusst hatte. Für mich demonstriert das einen Hirten, der Jesus liebt, und Seine Worte zu Herzen genommen hat, „weide meine Schafe“. Herr, dass ich die Gnade erhalten möge, es gleichermaßen zu tun!

Die andere Reaktion erinnerte mich an einen anderen Gnadenerweis, den ich benötige: dass Stolz, oder was von anderen als Stolz wahrgenommen werden mag, nicht mein Schreiben infiziert. Bitte vergeb mir, wenn ich jemanden in dieser Weise beeindruckt habe. Ich bin an den Artikel mit Furcht und Zittern gegangen.

Der Inhalt, den wir ansprechen, ist oft schwierig, und wir kommunizieren unsere Bedenken nicht immer auf die bestmögliche Weise. Dennoch ist eines unserer Ziele, die Leser zu ermahnen, biblisch durchzudenken, was immer

ihren Wandel mit dem und Anbetung des Herrn beeinflusst. In diesem Prozess wollen wir ausschließlich Wegweiser sein, und wahrhaft auf den Weg zu Jesus und Sein Wort hinweisen, und unser Gebet ist, dass unsere Leser, Zuhörer und Zuschauer wie die Beröer sein mögen, welche sicherstellen, dass unser „Hinweisen“ wahrhaftig auf die Schrift gezielt ist.

Betet für unsere Achtsamkeit, damit wir sowohl freundliche Achtung für andere haben, indem wie sie zur biblischen Wahrheit lenken, wie auch, dass wir alle Sorgfalt und Gründlichkeit anwenden möchten bei der Handhabung von und Handeln aufgrund von Gottes Wort.

T.A. McMahon Executive Director

Die Notwendigkeit einer gründlichen Reinigung

Während es einige christliche Psychologen geben mag, die nur die Schrift in ihrer Beratung verwenden, ist die Bezeichnung ihrer selbst als „Psychologen“ extrem unglücklich. Jenes Wort hat eine feststehende Bedeutung. Es bezeichnet ein gottloses System, dass überhaupt keine Verbindung mit dem Wort „christlich“ verdient. Welche Verwirrung, in irgendeiner Weise „den Glauben... der den Heiligen ein für allemal überliefert worden ist“ (Judas 3) mit humanistischen Theorien sündiger Menschen zu verknüpfen! Der schiere Begriff „christliche Psychologie“ gibt die Ehre, wo nur Tadel fällig ist; und er besudelt den Namen unseres Herrn, indem er ihn in den Unrat der Ungläubigkeit zieht.

Christliche Psychologen nehmen praktisch jede Art von Psychologie und Therapie an, die je erfunden wurde und praktizieren sie, vom Urschrei bis zum Schamanismus. Auf diese Weise sind gottlose Meinungen und Praktiken (welche sich bereits sowohl als gefährlich wie auch unwirksam erwiesen haben und welche zahlreiche Kritiker sogar unter säkularen Psychologen und Psychiatern selbst ansprechen) in die Gemeinde gebracht worden, um die Herde zu täuschen.

Wird von den Christen nun erwartet, sich zu freuen, dass schlussendlich entdeckt wurde, die Bibel sei in Übereinstimmung mit atheistischem Humanismus? Würde dies bedeuten, dass wir Christen nicht länger mit Armesündermiene und schwachem Selbstbild herumlaufen müssen, sondern nun unsere Köpfe hoch erhoben vor der Welt und besonders in akademischen Kreisen tragen können? Sollten wir aufgrund einer „neuen Reformation“ äußerst dankbar sein, welche psychogolisiert, dass die Christenheit neue Interpretationen der Schrift entdeckt hat, die nie zuvor in der Kirchengeschichte bekannt waren, und die somit die Christenheit zuletzt in Übereinstimmung mit den Theorien von Antichristen wie Freud, Jung und ihren Jüngern bringt?

Diese „neue und verbesserte Christenheit“ wird willkommen geheißen, wobei die wachsende Zahl von Eingeständnissen seitens säkularer Psychologen, dass die Psychotherapie in Wirklichkeit bankrott ist, offensichtlich keine Beachtung finden. R.D. Laing, einer der am meisten respektierten Koryphäen der Psychologie, gab seine Meinung kund, dass nicht einmal „eine grundlegende Einsicht in die Beziehungen zwischen menschlichen Wesen aus einem Jahrhundert der Psychotherapie resultierte“. Doch den vollkommen diskreditierten Theorien der Psychologie wird seitens der Christen zugute gehalten, dass sie großen Segen durch fundamentale neue Einsichten in „Gottes Wahrheit“ in die Gemeinde gebracht haben!

Bevor wir diesem verdächtigen Szenario Glauben schenken, würden wir gut daran tun, den nichtchristlichen Psychologen und Psychiatern Beachtung zu schenken, die Warnungen wie zum Beispiel folgende von dem international respektierten Psychiater und Autor E. Fuller Torrey herausgeben:

DIE TECHNIKEN, WELCHE VON WESTLICHEN PSYCHIATERN VERWENDET WERDEN, SIND MIT WENIGEN AUSNAHMEN AUF GENAU DER GLEICHEN WISSENSCHAFTLICHEN EBENE WIE DIE TECHNIKEN VON MEDIZINMÄNNERN. PSYCHIATRIE... IST EIN FALSCHER MESSIAS.¹

¹ E. Fuller Torrey, *The Mind Games: Witchdoctors and Psychiatrists* (Em-Mai 2007

Martin L. Gross kommentiert: „Heute haben sich der Dr. med. Psychiater und sein Vetter ersten Grades, der Dr. phil. Psychologe zu den unbestrittenen Salomons unseres Zeitalters selbst ernannt. Der moderne Seher äußert seine Erklärungen mit der Unfehlbarkeit einer päpstlichen Bulle, eine Stellung, welche sogar den Laien mit dem größten Selbstvertrauen einschüchtert“²

Um zur biblischen Christenheit zurückzukehren muss die Gemeinde auf psychologische Theorien und Begrifflichkeiten verzichten und sich vollständig trennen von dieser rivalisierenden Religion, mit der sie in einer unheiligen Allianz fest verbunden ist. Wie kann eine Partnerschaft sein zwischen der Weisheit Gottes und der der Welt, über die Gott eindeutig sagt, dass sie töricht ist (1. Korinther 1,20)? Christliche Psychologen rechtfertigen sich mit dem blasphemischen Irrtum, den sie fördern: dass dem Wort Gottes wesentliche Bestandteile fehlen, um die Menschheit zu persönlichem Glück und Erfüllung zu führen. Welch anderen möglichen Grund könnte es für dieses ungleiche Joch mit der Welt geben außer der Täuschung, dass Psychologie die Weisheit und Befähigung verschafft, welche der Bibel mangelt?

Anstatt den Sauerteig auszukehren, fährt die Gemeinde jedoch fort, der Psychologie zunehmendes Vertrauen und Ehre zu schenken. Christen werden angehalten, die Psychologie als zusätzliche Quelle der Wahrheit anzunehmen und auf gleiche Position wie Gottes Wort zu stellen, von dem Christus sagt, es alleine ist „die Wahrheit“ (Johannes 17,17). Die aktuelle Wahrheit ist jedoch, dass psychologische Beratung sich als bankrott erwiesen hat. Ihr falsches Evangelium ändert sich beständig, indem ihre widerstreitenden Theorien und wie auch ihre Gurus kommen und gehen.

Lawrence LeShan, früherer Präsident der Vereinigung für Humanistische Psychologie meint, dass die Psychotherapie als der Schabernack des zwanzigsten Jahrhunderts bekannt werden würde. Er wies auch darauf hin, dass „Das grundlegende Modell des Menschen, was zur Entwicklung der [östlichen] Meditationstechniken führte, das gleiche Modell ist, welches zur humanistischen Psychotherapie führte“.³ Doch die Gemeinde liebt sie.

Wenn heute sogar viele führende säkulare Psychologen und Psychiater ihren eigenen Berufsstand in Büchern und Artikeln mit Titeln wie *Der Mythos der Geisteskrankheit*, *Der Mythos der Neurose*, *Psychotherapie*, *Die gefährliche Behandlung*, *Der Tod der Psychiatrie*, *Psychoanalyse*, *Der Unmögliche Beruf*, usw. entlarven, ist es unglaublich, dass christliche Psychologen immer lauter gerade das System preisen, das im Moment als ein schädlicher Betrug von Seiten säkularer praktischer Ärzte bloßgestellt wird.

erson Hall, 1972), 8.

² Martin L. Gross, *The Psychological Society: The impact--and the failure--of psychiatry, psychotherapy, psychoanalysis and the psychological revolution* (New York: Random House, 1978), 56-57.

³ Lawrence Le Shan, *How To Meditate* (Boston: Little, Brown, and company, 1974), 150-151.

Als Ergebnis werden diskreditierte Theorien und Praktiken, welche beinahe die gesamte Menschheit getäuscht und beschädigt haben, innerhalb der Kirche angenommen.

Wir tun gut daran, die Warnung von J. Vernon McGee zu beachten, dass „die christliche Psychologie gut der Tod der evangelikalen Gemeinde sein könnte“, wenn sie weiterhin in der Gunst wächst.

Wenn das biblische Christentum überleben soll, muss es sich selbst vollkommen reinigen von dieser Viper, die es an seine Brust gedrückt hat.

Dave Hunt

● -----

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.